

Über das Projekt

Im Juli 2022 findet auf dem Weidebetrieb der Familie Holthusen in Brake die „1. Deutsche Weidekonferenz (DWK) – ein Beitrag zur resilienten und zukunftsfähigen Nutzung unserer Grünlandregionen“ statt. Die zweitägige Weidetagung richtet sich an Praktiker, Wissenschaftler und alle an der Weidehaltung Interessierten. Während des als Event angelegten Projekts soll ein fachlich fundiertes Konzept erarbeitet werden, das als Grundstein für eine erfolgreiche Weidehaltung und Grünlandbewirtschaftung dient. Darüber hinaus sollen die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse gebündelt und innovative Techniken für Weidebetriebe vorgestellt werden.

Hintergrund

Weidehaltung ist tendenziell rückläufig in der landwirtschaftlichen Praxis. Besonders der Strukturwandel und das fehlende Beratungsangebot für Weidebetriebe sind Beispiele für den Rückgang. Mythen rund um die Weidehaltung – wie z.B. „Die Tiere verhungern auf der Weide“ oder „Weide ist ein Klimakiller“ - halten sich hartnäckig und verunsichern Milchviehhalter zusätzlich, so dass sie ihre Tiere dann lieber in den Ställen lassen.

Laut einer wissenschaftlichen Studie (Reijs et al. 2013) ist zu erwarten, dass im Jahr 2025 weniger als 5% der Milchviehbetriebe den Weidegang nutzen werden. Vor allem bei jenen Betrieben, die eine hohe Milchleistung pro Kuh anstreben, ist ein Ausstieg aus der Weidehaltung festzustellen. Mit dem Rückgang der Weidehaltung oder auch durch die geringe Beachtung der Weidehaltung ist das Beratungsangebot und die fachliche Kenntnis über eine standortangepasste Weidehaltung nahezu verloren gegangen. Die wissenschaftliche Publikation der Autoren um Winsten et al. (2000) bestätigen, dass eine bessere Beratung notwendig ist und dazu beiträgt, dass Milchviehbetriebe wieder vermehrt auf die Weidehaltung setzen.

Ziel

Das übergeordnete Ziel des Projektes ist es, die 1. Deutsche Weidekonferenz (DWK) als nationalen Treffpunkt für alle an der Weidehaltung Interessierten (Landwirte, Wissenschaftler, Berater etc.) zu etablieren. So soll der Grundstein für eine gemeinsame Weiterentwicklung der Weidewirtschaft gelegt und die Entwicklung innovativer, an der Praxis orientierter Lösungsansätze angeregt werden. Die durch diesen Ansatz entstehende Dynamik soll zu einem dauerhaften Austausch des gewonnenen Wissens führen und somit zu einer wirtschaftlicheren, tiergerechteren und nachhaltigeren Landwirtschaft beitragen.

ANSPRECH-
PARTNER



Lena Dangers
+49 (0) 4401 8 29 26 14
Lena.dangers@gruenlandzentrum.de

Laufzeit

05.2020–12.2021

Gefördert durch

Rentenbank

Projektpartner

Elite – Magazin für Milcherzeuger (Chefredakteur:
Gregor Veauthier)